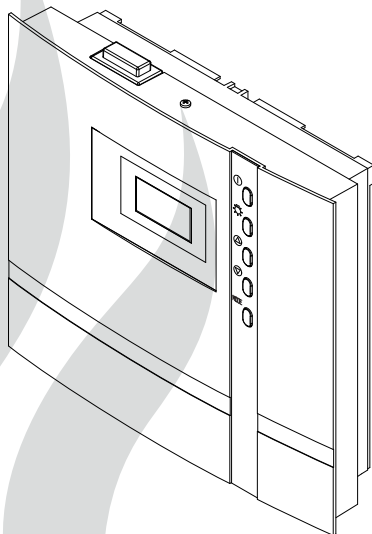


# ECON D4

Saunasteuergerät



D

## Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

Firmware R4.35

Druck Nr. 2934.4630de / 34.19  
Technische Änderungen vorbehalten



# Deutsch

## Inhalt

Allgemeine Hinweise zum Saunabaden .....	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen .....	5
Lieferumfang .....	7
Technische Daten.....	8
Montage des Steuergerätes .....	9
Montage auf der Wand .....	9
Montage in der Wand.....	10
Anschluss der Fühlerleitungen .....	11
Montage des Ofenfühlers .....	11
Montage des optionalen Bankfühlers .....	13
Elektroanschluss .....	14
Anschluss des Saunaofens.....	14
Anschluss eines Lastschaltgerätes (LSG) .....	14
Anschluss der Saunaleuchte .....	14
Anschluss eines Lüfters.....	14
Installationsschema.....	15
Klemmenanordnung auf der Platine .....	15
Anschluss Saunaheizgerät bis 9 kW .....	16
Anschluss Saunaheizgerät > 9 kW .....	16
Anschluss eines Fernstartmoduls.....	17
Bedienung .....	18
Allgemeines .....	18
Die Benutzeroberfläche .....	18
Bedientasten.....	18
Grundanzeige Stand by .....	19
Grundanzeige im Betrieb .....	19
Energiesparanzeige.....	19
Symbolbeschreibung .....	20
Bedienprinzip .....	21
Erstinbetriebnahme .....	22
Einschalten des Saunaofens.....	23
Ausschalten der Saunaofens im finnischen Betrieb .....	23
Temperaturabfrage .....	23
Individuelle Einstellungen .....	24
Kabinentemperatur.....	24
Auto-Stop/Heizzeitbegrenzung .....	25

Kabinenbeleuchtung.....	27
Lüfter .....	27
Vorwahlzeit.....	28
Aktivieren der Vorwahlzeit .....	29
Deaktivieren der Vorwahlzeit .....	29
Erweiterte Einstellungen .....	30
Ändern der Sprache .....	30
Ändern der Uhrzeit.....	30
Umschalten von °C auf °F.....	31
Umschalten von Personalisierten Programme (P1-P4) .....	31
Aktivieren/ Deaktivieren der Bediensperre .....	32
Aktivieren/ Deaktivieren der Safety .....	32
Aktivieren/ Deaktivieren des Life-Guard's.....	33
Life-Guard .....	34
Einschalten der Saunaanlage mit Life Guard .....	35
Ferienhaus- und Ferienparkmodus .....	36
Manuelle Festlegung des Leuchtmittels.....	37
Heizzeitbegrenzung erweitern .....	38
Gerätesicherungen.....	39
Fehlermeldungen.....	40
Der Geräteschalter (Switch-off) .....	41
Recycling .....	42
Service-Adresse.....	42
Gewährleistung.....	43
Allgemeine Servicebedingungen (ASB) .....	43

# Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Sie haben ein hochwertiges technisches Gerät erworben, mit welchem Sie lange Jahre Freude am Saunabaden haben werden. Dieses Gerät wurde nach den aktuellen europäischen Sicherheitsnormen konstruiert, geprüft und im Herstellerwerk nach der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2015 gefertigt.

Zu Ihrer Information ist diese ausführliche Montage- und Gebrauchsanweisung für Sie erstellt worden. Beachten Sie insbesondere die **wichtigen Hinweise** und die Angaben zum elektrischen Anschluss.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Erholung und ein erlebnisreiches Saunabaden.

## Allgemeine Hinweise zum Saunabaden

Zu einem wohligen typischen Saunaklima in Ihrer Kabine soll ein optimales Zusammenwirken von Saunakabine, Saunaheizgerät sowie Saunasteuergerät gewährleistet werden. Mit Ihrem Saunasteuergerät „bedienen“ Sie Ihre Saunaanlage und mit den vielen individuellen Programmiermöglichkeiten werden Sie sicher schnell die Einstellungen finden, bei denen Sie sich am wohlsten fühlen.

Das Empfinden in der Sauna ist subjektiv, daher bedarf es wirklich des eigenen Empfindens oder des der Familie, um die optimalen Einstellungen zu finden.

Die Steuergeräte werden mit den voreingestellten typischen Klimawerten für eine klassische finnische Sauna bzw. bei Modellen mit Feuchterege- lung auch für eine Sauna mit Feuchtebetrieb geliefert.

In dieser Bedienungsanweisung ist beschrie-

ben, wie Sie „Ihr Klima“ in der Kabine vorwählen können. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, damit Sie schnell und einfach durch die Programmierung finden.

Beachten Sie beim Saunabaden, dass es unterschiedliche Temperaturen in der Kabine gibt. So ist es direkt unter der Kabinendecke am heißesten, während zum Fußboden hin ein deutliches Temperaturgefälle vorhanden ist. Umgekehrt verhält es sich mit der relativen Feuchte, die unter der Kabinendecke am geringsten und zum Fußboden hin am höchsten ist.

Aus Sicherheitsgründen ist der Temperaturfühler mit der Übertemperatursicherung im Bereich über dem Ofen an der Kabinendecke angeordnet, da sich hier üblicherweise die heißeste Zone in der Kabine befindet.

Somit wird es vom Temperaturfühler des Steuergerätes zu Ihrem Anzeigethermometer in der Kabine immer Temperaturunterschiede geben.

So kann z.B. bei einer Temperaturvorwahl von 100 °C durchaus auf Ihrem Anzeigethermometer ein Wert von 85°C - 90°C angezeigt werden. Dies entspricht dann auch den üblichen Klimawerten in der Kabine.

Achten Sie immer auf Hygiene. Legen Sie immer Hand- oder Badetücher unter, damit kein Schweiß auf das Holz tropft.

Bei Saunen mit Feuchtebetrieb empfehlen wir nach jedem Feuchtebad ein Nachheizen bzw. ein Nachrocknen der Kabine, um Ihre Kabine vor möglichen Schäden durch den Feuchtebetrieb zu schützen. Zusätzlich kann in schlecht belüfteten Räumlichkeiten ein Lüfter zum Abführen der verbrauchten feuchten Luft verwendet werden.


Um Zugerscheinungen in der Kabine zu vermeiden, sollte eine Lüfterfunktion während des Saunabadens möglichst vermieden werden. Sie sollte nur eingesetzt werden, wenn es vom Kabinenhersteller empfohlen wird.


## Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. **Kinder** dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von **Kindern** ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- **Kinder** müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  **Achtung:** Das Gerät darf nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installiert werden!
- Die elektrische Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.
- Es sind die Vorschriften Ihres Elektroversorgungsunternehmens (EVU) sowie die einschlägigen VDE-Vorschriften (DIN VDE 0100) einzuhalten.
-  **Achtung Lebensgefahr:** Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Beachten Sie unbedingt die in der Montageanleitung angegebenen Maßangaben, insbesondere bei der Montage des Temperaturfühlers. Die über dem Ofen auftretenden Temperaturen sind maßgebend für die Temperatureinstellung. Nur bei korrekter Montage werden die Temperaturgrenzwerte eingehalten und eine sehr geringe Temperaturschwankung im Liegenbereich der Saunakabine erreicht.
- Das Gerät darf nur für den dafür vorgesehenen Zweck als Steuerung für Saunaöfen bis 9 kW verwendet werden. Bei Steuergeräten mit Erweiterungsmöglichkeit der Schaltleistung und mit einem Leistungsschaltgerät bis 36 kW.
- Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt werden, d.h. Sicherungen bzw. Hauptschalter ausschalten.
- Die Sicherheits- und Installationshinweise des Saunaofen-Herstellers sind zu beachten.
- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers.
-  Beim Einsatz von Steuergeräten, die die Möglichkeit über Fernwirken\* bieten, ist ein Schutz vor Einschaltung mit bedecktem Heizgerät erforderlich.

(geeigneten Abdeckschutz oder eine sonstige Sicherheitseinrichtung verwenden).

*\*Fernwirken = Einstellen, Steuern und/oder Regeln eines Gerätes durch einen Befehl, der außerhalb der Sichtweite eines Gerätes vorgenommen werden kann, wobei Übertragungsmedien wie Telekommunikation, Tontechnik oder Bussysteme angewendet werden, hierzu zählen auch Zeitvorwahl und Wochentimer. (aus EN 60335-1)*

 **Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.**

 **Inspizieren Sie die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme! Achten Sie insbesondere darauf, dass keine Gegenstände auf dem Saunaheizer oder auf bzw. direkt vor dem IR-Emitter abgelegt wurden. **Brandgefahr!****

 **Achtung!**

Sehr geehrter Kunde, nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig.

Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.

 **Achtung!**

Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Eine Veränderung der im Lieferumfang enthaltenen Leitungen kann die Funktion beeinträchtigen und ist nicht zulässig.

Jegliche nicht autorisierte technische Veränderung führt zum Verlust der Gewährleistung.

# Lieferumfang

(Änderungen vorbehalten)

1. Saunasteuergerät ECON D (Finnisch)
2. Temperaturfühler: a) Fühlergehäuse  
b) Platine mit Ofenfühler und Übertemperatursicherung  
c) 2 Befestigungsschrauben 3 x 25 mm  
d) 2 Fühlerleitungen ca. 2,0 m lang (rot/weiß)
3. Plastikbeutel mit drei Befestigungsschrauben 4 x 25 mm
4. 5 Stück Durchführungstüllen
5. Ersatz-Übertemperatursicherung
6. 1 Montage- und Gebrauchsanweisung



## Zubehör (optional anschliessbar):




- Bankfühler (2. Fühler)..... Art.-Nr. 94.4389 (beige)  
..... Art.-Nr. 94.5026 (anthrazit)



- Fernstart Bus-Modul..... Art.-Nr. 94.5782  
Verbindungsleitung 6P6C 25m. .... Art.-Nr. 94.4647  
Verbindungsleitung 6P6C 50m .... Art.-Nr. 94.4648

# Technische Daten

Nennspannung	400 V 3 N 50 Hz AC
Schaltleistung	max. 9 kW ohmsche Last (AC1-Betrieb). Durch Anschluss von Leistungsschaltgeräten erweiterbar.
Absicherung	3 x 16 A
Heizzeitbegrenzung	6 h, 12 h / ohne Heizzeitbegrenzung
Anzeige	LCD Display 65 x 37 mm, grafisch
Abmessungen (HxBxT)	220 x 250 x 67 mm
Schutzart	IPx4 nach EN 60529 Spritzwasserschutz
Temperaturregelbereich	30 bis 115 °C
Fühlersystem (Temperatur)	KTY-Sensor mit Sicherheits-Temperaturbegrenzer 139 °C
Regelcharakteristik	Zweipunktregelung mit fester Hysterese von 3K. Bei Regelung über Ofenfühler Offset von 7K zum Ausgleich der höheren Temperaturen direkt unter der Kabinendecke
Lüfterausgang	max. 100 W, keine Kondensatormotoren, steuerbar durch Phasenanschnitt
Lichtausgang	Zulässige Belastung: <ul style="list-style-type: none"><li>• min. 5 W (20 mA),</li><li>• ohmsche Last - max. 100 W,</li><li>• dimmbare Energiesparlampen - max. 35 W</li><li>• Leuchtmittel an konventionellen Transformatoren - max. 60 VA.</li></ul> <b>Hinweis: nur dimmbare Verbraucher anschliessen!</b>  Lüfter- und Lichtanschluss sind über eine gemeinsame 2A F Sicherung geschützt.
Umgebungstemperaturen	-10 °C bis +40 °C
Lagertemperaturen	-20 °C bis +70 °C
Temperaturanzeige Ofenfühler:	Aktueller Wert am Ofenfühler minus 7K zum Ausgleich der höheren Temperaturen direkt unter der Kabinendecke
Temperaturanzeige Bankfühler:	Aktueller Wert am Bankfühler



# Montage des Steuergerätes

## Wandbefestigung

Das Steuergerät darf nur außerhalb der Kabine montiert werden. Als Montageort wählen Sie zweckmäßigerweise die Kabinenaußenwand, an der innen der Saunaofen befestigt ist. Sind bereits Leerrohre für die elektrischen Installationen vorhanden, ist die Position des Steuergerätes durch diese vorbestimmt. Zur Montage verfahren Sie bitte nach folgender Anweisung:

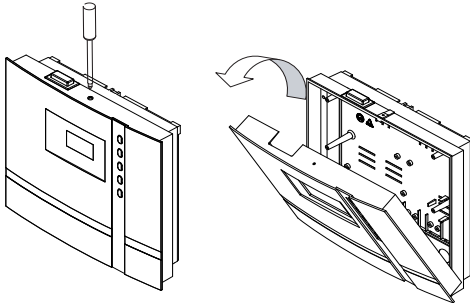


Abb. 1

Nehmen Sie die Abdeckung des Steuergerätes ab. Dazu lösen Sie die Schraube an der Oberseite des Gehäuses und ziehen Sie das Gehäuse-Oberteil durch Schwenken nach unten ab (Abb. 1).

Schrauben Sie das Gehäuseunterteil in den beiden unteren Bohrungen fest an die Kabinenwand. Abb. 4

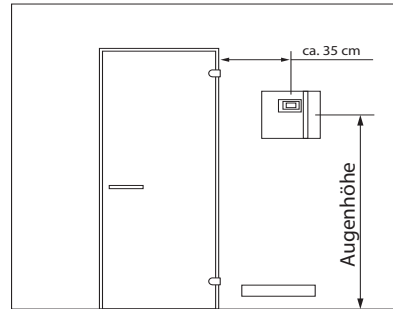


Abb. 2

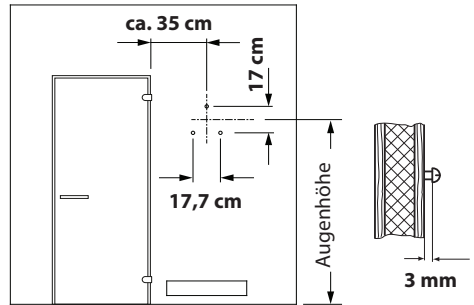


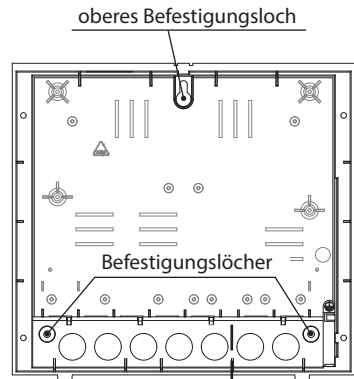
Abb. 3

Abb. 3.1

## Wandaufbau

1. Die Bohrungen  $\varnothing$  3 mm für die mitgelieferten Holzschrauben 4 x 20 mm werden entsprechend den in Abb. 2 + 3 angegebenen Maßen angebracht.
2. In das obere mittlere Loch drehen Sie eine der Holzschrauben. An dieser Schraube wird das Steuergerät eingehängt. Lassen Sie zu diesem Zweck die Schraube ca. 3 mm herausstehen (Abb. 3.1).
3. Das Steuergerät in die 3 mm herausstehende Schraube in das obere Befestigungsloch einhängen.

Setzen Sie die mitgelieferten Gummitüllen in die Öffnungen an der Gehäuserückwand ein und führen Sie dann die Anschlusskabel durch diese Öffnungen.



### Durchführungen für z.B.:

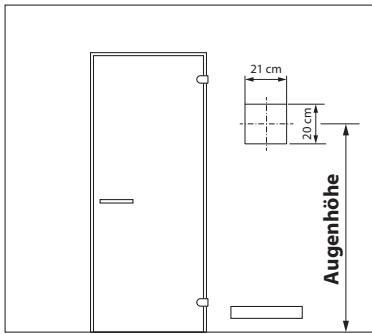
- Lasterweiterung
- Netzzuleitung
- Ofenzuleitung
- Verdampferzuleitung
- Lampe
- Lüfter

Durchführung für Fühlerleitungen

Abb. 4

# Wandebau

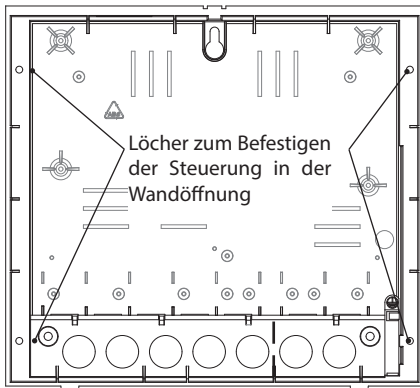
1. Erstellen Sie einen min. 3,5 cm tiefen Wandausschnitt gemäß den Abmessungen in Abb.5.



**Abb.5**

Setzen Sie die mitgelieferten Gummitüllen in die Öffnungen an der Gehäuserückwand ein und führen Sie dann die Anschlusskabel durch diese Öffnungen.

Platzieren Sie die Steuerung in der Wandöffnung und befestigen sie mit 4 Holzschrauben.



**Durchführungen für z. B.:**  
Lasterweiterung  
Netzzuleitung  
Ofenzuleitung  
Verdampferzuleitung  
Lampe  
Lüfter

**Durchführung für:**  
Fühlerleitungen

**Abb. 6**

## Anschluss der Fühlerleitungen

Die Fühlerleitungen sollten nicht zusammen mit Netzleitungen verlegt bzw. durch eine gemeinsame Durchführung geführt werden. Eine gemeinsame Verlegung kann zu Störungen der Elektronik führen, z.B. einem „Flattern“ der Schaltschütze. Wenn eine gemeinsame Verlegung notwendig, oder die Leitung länger als 3m ist, muss eine abgeschirmte Fühlerleitung ( $4 \times 0,5 \text{ mm}^2$ ) verwendet werden.

Hierbei muss die Abschirmung im Steuergerät an Masse angeschlossen werden.

Beachten Sie bitte, dass sich nachfolgende Maßangaben auf die Werte beziehen, die bei der Geräteprüfung nach EN 60335-2-53 vorgegeben wurden. Grundsätzlich muss der Ofenföhler an der Stelle montiert werden, an der die höchsten Temperaturen erwartet werden. Einen Überblick über den Montageort des Föhlers geben Ihnen die Abb. 7 - 9, es sei denn die Position ist durch die Gebrauchsanweisung des Ofens vorgegeben.



## Montage des Ofenföhlers

1. Der Ofenföhler wird in Kabinen bis zu der Größe von  $2 \times 2 \text{ m}$  gemäß Abb. 7 und 9 montiert, in größeren Kabinen gemäß Abb. 8 und 9 montiert.

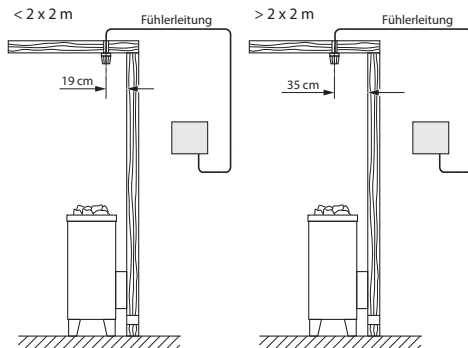


Abb. 7

Abb. 8

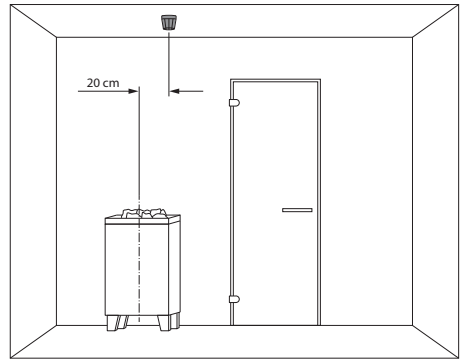


Abb. 9

2. Bohren Sie dafür ein Loch für die Kabeldurchführung, vorzugsweise in die Mitte eines Profilbrettes.
3. Föhren Sie die Föhlerkabel durch das gebohrte Loch und schließen Sie die Föhlerleitung gemäß Abb. 10 an.
4. Die Leitungen für den Begrenzer (weiß) und den Temperaturföhler (rot) gemäß Abb. 10 an der Föhlerplatine anklennen: Die Föhlerplatine anschließend in das Gehäuserasten.
5. Föhren Sie die Föhlerleitungen zum Steuergerät und föhren sie durch die rechte Kabeleinföhhrung in das Gerät. Verlegen Sie die Föhlerleitungen innerhalb des Steuergerätes wie in Abb. 11 gezeigt. Schließen sie die Föhlerleitungen gemäß Abb. 12 an. Hierzu wird der Stecker **X2** von der Platine abgezogen und nach dem Anschließen wieder eingesteckt.

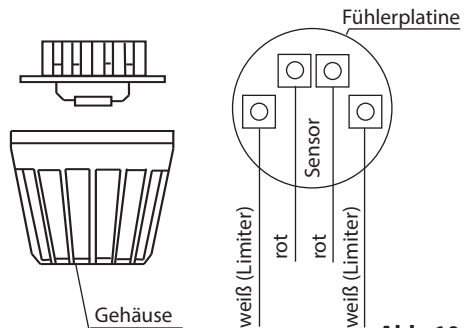


Abb. 10

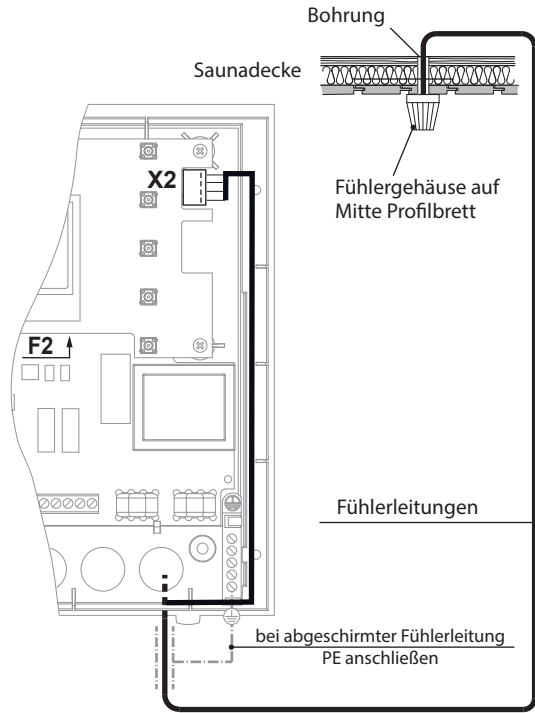


Abb. 11

**Achtung!** Ein Verwechseln von Leitungen am Stecker X2 kann zur Auslösung von Sicherung F2 und zur Beschädigung des Gerätes führen (Austausch siehe Absatz „Gerätesicherung wechseln“)

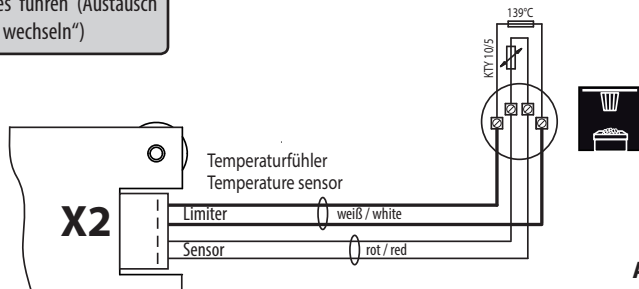
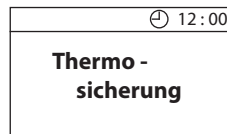


Abb. 12

6. Nach vollständiger Montage und vor der ordnungsgemäßen Inbetriebnahme des Steuergerätes muss die Leitung zur Übertemperatursicherung auf Kurzschluss überprüft werden. Lösen Sie hierzu eine der weißen Leitungen im Fühlergehäuse. Im Display erscheint die entsprechende Fehlermeldung.





## Montage des Bankfühlers (optional)

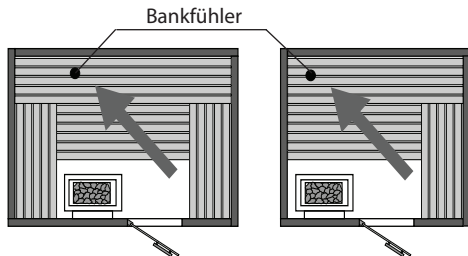
Bei einer Störung des Bankfühlers erscheint die Fehlermeldung:

„Bankfühler Bruch“ - Unterbrechung der Verbindung im bzw. zum Fühler

oder

„Bankfühler Schluss“ - Kurzschluss des Fühlers

**Montageort:** Der Bankfühler (2. Temperaturfühler) wird über der hinteren Liegebank, gegenüber dem Ofen, wie bei der Montage des Ofenfühlers beschrieben, an der Decke befestigt.

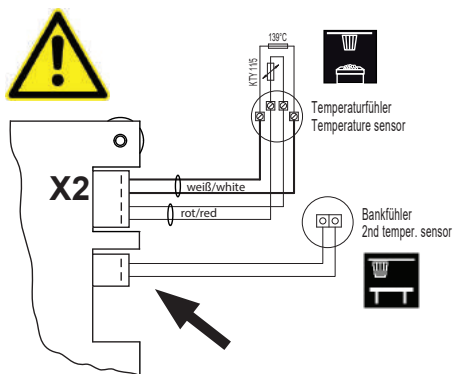


In diesem Fall lassen Sie den Fühler durch einen Fachmann überprüfen und gegebenenfalls ersetzen. Der Fühler hat bei ca. 20 °C Raumtemperatur ca 2 k $\Omega$  Widerstand.

Um Ihre Sauna trotz der Störung des Bankfühlers weiter nutzen zu können, kann der Bankfühler deaktiviert werden, indem der Anschluss abgeklemmt wird und das Gerät nach dem Abschalten wieder mit Netzspannung versorgt wird.

Der Bankfühler wird über eine 2-adrige Silikonleitung am Steuergerät an den Klemmen auf der rechten Seite der Platine angeschlossen (siehe Abbildung).

Ist die Störung behoben, erkennt das Steuergerät den Fühler nach Wiedereinschalten der Netzspannung wieder.



Bei korrektem Anschluss des Fühlers erkennt das Steuergerät den Fühler nach Wiedereinschalten der Netzspannung automatisch.

## Elektroanschluss

Der elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Beachtung der Richtlinien des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und des VDE durchgeführt werden.

Grundsätzlich darf nur ein fester Anschluss an das Netz erfolgen, wobei eine Einrichtung vorzusehen ist, die es ermöglicht, die Anlage mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen.

Alle elektrischen Installationen und alle Anschlussleitungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen für eine Umgebungstemperatur von mindestens 170°C geeignet sein.

Die Netzzuleitung wird zum Steuergerät geführt und an den Netzeingangsklemmen angeschlossen.



### Achtung Lebensgefahr!

Beachten Sie das ein Vertauschen von Neutralleiter und einer Phase zur Zerstörung der Steuerung und einem Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen kann.



### Anschluss des Saunaofens

Den Saunaofen entsprechend der Montageanleitung des Herstellers vor die Lufteintrittsöffnung montieren.

Die Silikonleitung durch die Leerrohre zum Lastteil führen und an den entsprechenden Klemmen nach Schaltplan anschließen.

**Hinweis:** Bei nicht vorhandenen Leerrohren, neben der Lufteintrittsöffnung ein Loch bohren und durch dieses Loch die Ofenzuleitung/en nach außen und zu den entsprechenden Klemmen im Steuergerät führen. Zum Schutz der Silikonleitung vor äußerer Einwirkung, muss diese verdeckt verlegt werden. Daher verwenden Sie einen geeigneten Kabelkanal oder ein PVC-Rohr,

in dem Sie die Leitung bis zum Steuergerät und/oder Lastteil führen.



### Anschluss eines Leistungsschaltgerätes (LSG)

Ein optionales Leistungsschaltgerät (LSG) kann zur Schaltlastenerweiterung bei Saunaöfen über 9 kW angeschlossen werden.

Details entnehmen Sie bitte der Montageanleitung des Leistungsschaltgerätes (LSG).



### Anschluss der Saunaleuchte

Verwenden Sie nur dimmbare Leuchtmittel und Vorschaltgeräte da ansonsten die Leuchtmittel oder die Steuerung beschädigt werden können. Hinweis: Automatische Erkennung ist ab Werk nicht aktiv. Sie kann manuell ausgewählt werden. Entnehmen Sie weitere Einzelheiten dem Kapitel „Manuelle Festlegung des Leuchtmitteltyps“.

Die Saunaleuchte muss der Schutzart Spritzwassergeschützt (IPx4) entsprechen und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein. Die Saunaleuchte kann an jeder beliebigen Stelle, jedoch niemals in der Nähe des aufsteigenden Heißluftstroms des Ofens montiert werden.

Schließen die Saunaleuchte gemäß dem Anschlussplan an.

Achten Sie auf die maximal zulässige Leistung der Saunaleuchte (siehe Technische Daten).

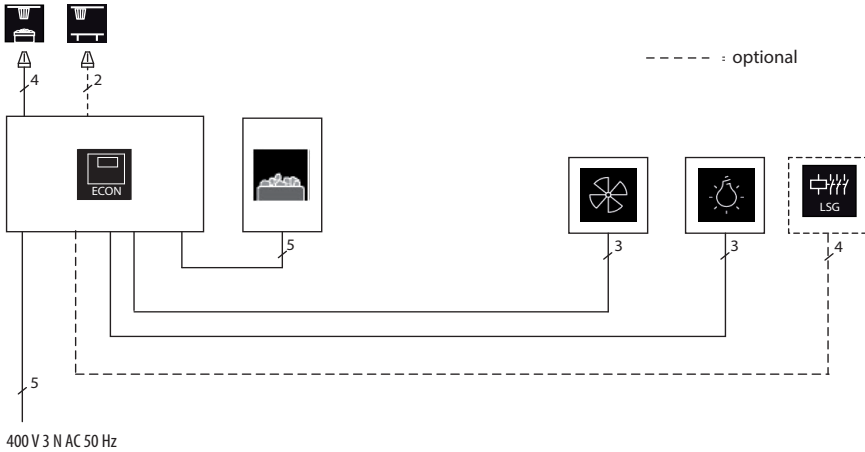


### Anschluss eines Lüfters

Verwenden Sie nur Lüfter deren Geschwindigkeit durch Phasenanschnitt gesteuert werden kann (keine Kondensatormotoren erlaubt). Beachten Sie die maximal zulässige Leistung des Lüfters 100 W. Der Lüfter muss der Schutzart Spritzwassergeschützt (IPx4) entsprechen und gegenüber der Umgebungstemperatur beständig sein.

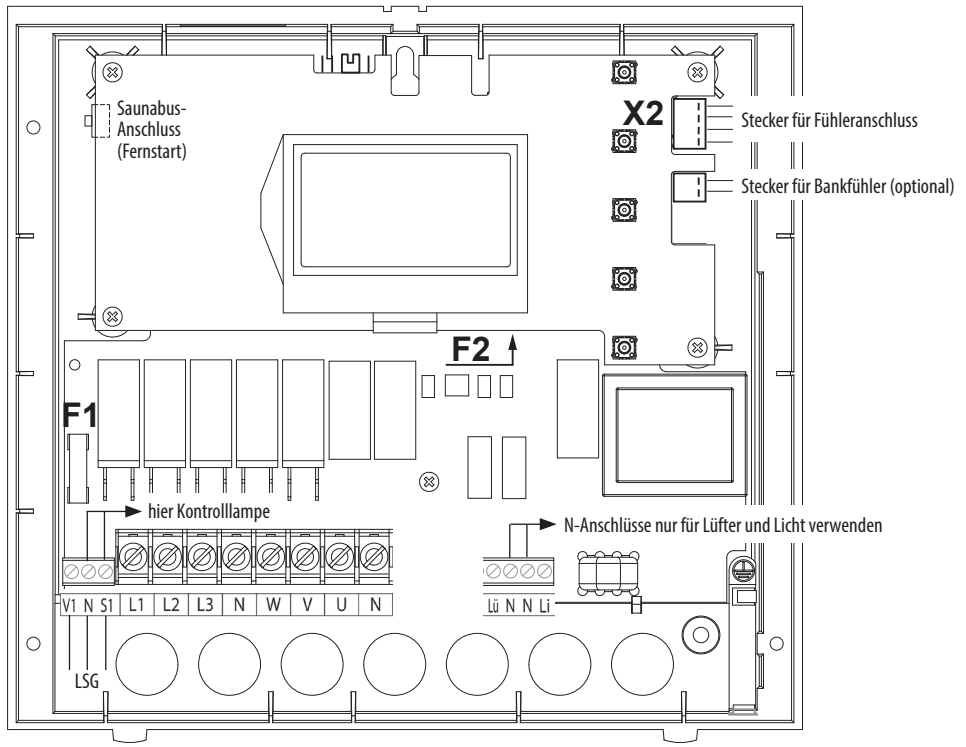
Beachten Sie die Montageanleitung sowie sonstige Hinweise des Herstellers.

# Installationschema

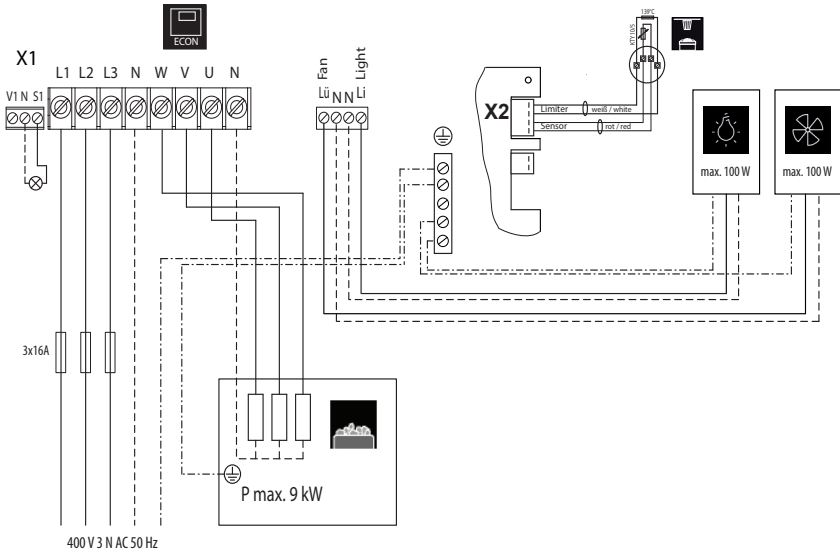


Die Kontrolllampe muss, bei öffentlichen Anlagen ohne Heizzeitbegrenzung, im Raum der Aufsichtsperson installiert werden.

## Klemmenanordnung auf der Platine

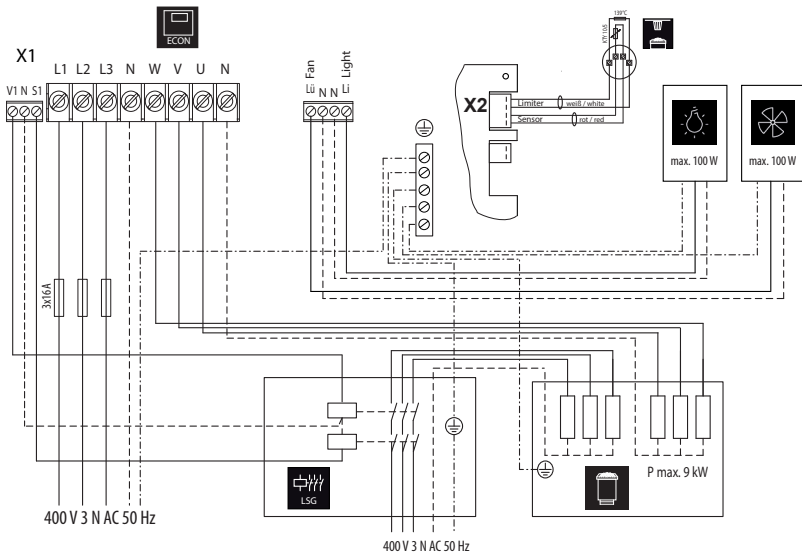


## Anschluss Saunaheizgerät bis 9 kW



**Achtung:** Schließen Sie immer den Nulleiter (N) des Saunaofens an.

## Anschluss Saunaheizgerät > 9 kW



**Achtung:** Achten Sie auf die korrekte Absicherung der Anschlussleitung! Jede Phase muss einzeln abgesichert sein. Achten Sie auf die passenden Kabelquerschnitte.

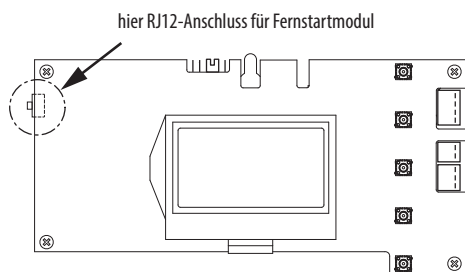


## Anschluss eines Fernstartmoduls

Die Steuereinheit verfügt über eine Fernstartfunktion. Diese Funktion erfordert ein optionales Fernstartmodul (Art.-Nr. 94.5782).

Schließen Sie das Fernstartmodul an den RJ12-Anschluss an der Rückseite der oberen Platine in der Steuereinheit an (siehe Abbildung unten). Schließen Sie das andere Ende des Kabels an das Fernstartmodul an.

Bei erfolgreicher Verbindung erscheint auf dem Display der Steuereinheit in der obersten Zeile ein Buchstabe „R“



### ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sauna beim Einsatz mit Fernsteuerung oder automatische Umschaltung jeglicher Art mit einem zugelassenen Einschaltenschutz ausgestattet ist oder auf andere Weise den EU-Sicherheitsnormen für Fernsteuerung entspricht (z. B. Abdeckschutz für Saunaöfen).

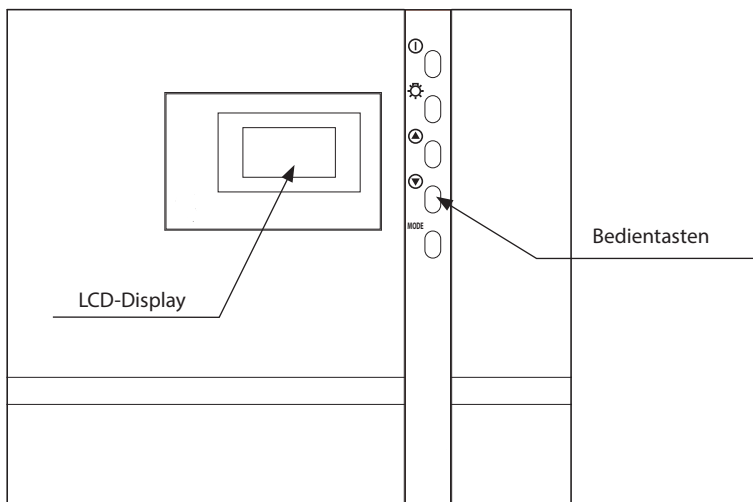
# Bedienung

Nachdem die Anlage mit allen Komponenten montiert ist und alle Abdeckungen befestigt sind, können Sie Ihre Sauna - Anlage in Betrieb nehmen.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten, die Ihnen die Steuerung bietet.

## Allgemeines

### Die Benutzeroberfläche



### Bedientasten



= Ein / Aus (Stand-by)



= Kabinenbeleuchtung



= nächste Funktion / Wert erhöhen (Up)



= nächste Funktion / Wert vermindern (Down)

**MODE** = Programmiermodus

## Grundanzeige Stand by

wird angezeigt, wenn sich die Anlage im Stand by - Betrieb befindet.

Zu dieser Anzeige erfolgt auch der Rücksprung aus anderen Menüpunkten, wenn >15 Sek. keine Aktivität durchgeführt wurde.

P1 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --

## Grundanzeige im Betrieb

wird angezeigt, wenn sich die Anlage im Betrieb befindet. Zu dieser Anzeige erfolgt auch der Rücksprung aus anderen Menüpunkten, wenn >15 Sek. keine Aktivität durchgeführt wurde.

P1 12:15	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --

### Darstellung des Aufheizverhaltens:

Während der Aufheizphase füllen sich die Balken hinter der Temperaturanzeige kontinuierlich.

Ist die Solltemperatur erreicht, werden diese Balken gefüllt dargestellt.



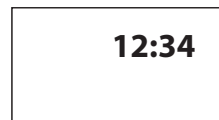
## Energiesparanzeige

Wird das Gerät nicht genutzt, schaltet es in den Energiesparmodus.

Nach 5 Minuten wird, ähnlich wie beim Bildschirmschoner auf Ihrem PC eine sich bewegendende Uhrzeit angezeigt. Nach weiteren 15 Minuten wird die Display-Hinterleuchtung abgeschaltet.

Durch Betätigen einer beliebigen Taste gelangen Sie in die Grundanzeige Stand by zurück.









Zum Starten der Saunagänge anschließend die Ein/Aus Taste > 3 sec. drücken.



# Symbolbeschreibung



☀️ → 0 🔔 R P1 🕒 12:00


Im oberen Bereich der Anzeige wird angezeigt

	<b>Licht-Symbol</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatisches Einschalten beim Saunabetrieb</li> <li>• 30 min Nachleuchten</li> <li>• Manuelles Ein- bzw. Ausschalten</li> <li>• Dimmbar</li> </ul>
	<b>Uhr-Symbol</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur Anzeige</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">12 : 00</div>	<b>Uhrzeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigt die aktuelle Uhrzeit</li> </ul>
	<b>Bediensperre</b>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">    </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei aktivierter Bediensperre ist ein sicheres Ausschalten der Sauna Finnisch gewährleistet</li> <li>• Licht Ein- und Ausschalten möglich</li> </ul> </div>
	<b>Vorwahlzeit</b>	<p>Funktion nur bei vorhandener Sicherheitseinrichtung (Haken bei Safety):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl eines einmaligen Termin, Symbol statisch</li> <li>• Auswahl eines täglichen Termin, Symbol blinkend</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">P1</div>	<b>Personalisiertes Programm</b> <b>P1-P4</b>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• P1-P4 sind werkseitig vorprogrammiert</li> <li>• Programme können individuell angepasst werden</li> </ul> </div> <p style="margin-left: 30px;">3 sec.</p>
	<b>Ferienhausmodus</b> <b>Ferienparkmodus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ferienhausmodus =statisch, eingeschränkte Nutzung</li> <li>• Ferienparkmodus =blinkend, voreingestellte Nutzung</li> </ul>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; font-weight: bold; font-size: 1.5em;">R</div>	<b>Fernstartmodul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeige wenn Fernstartmodul erkannt</li> <li>• Fehleranzeige durch Blinken</li> <li>• bei aktivierter Safety, Ein- und Ausschalten möglich</li> <li>• bei deaktivierter Safety, nur Ausschalten möglich</li> <li>• bei aktivierter Bediensperre, Ein- und Ausschalten über Fernstart möglich</li> </ul>

## Bedienprinzip

Um die Einstellungsparameter den jeweiligen Wünschen anzupassen, muss aus dem Stand-by heraus kurz die **MODE**-Taste gedrückt werden.

Der gewählte Parameter wird dann schwarz hinterlegt und es kann mit den  oder -Tasten der gewünschte Parameter gewählt werden.



P1  12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

Werte, die auf dem Display blinken können geändert werden und, werden in dieser Anweisung, wie neben stehend gezeigt, dargestellt.



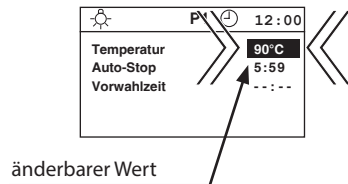
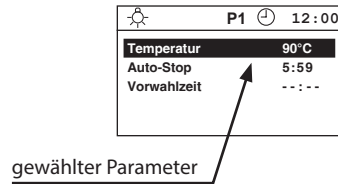
Durch erneutes Drücken der **MODE**-Taste gelangen Sie in die Einstellungsebene für den ausgewählten Parameter.

Der Hintergrund des zu einstellenden Wertes blinkt.


Der änderbare Wert kann nun mit den  oder -Tasten geändert werden.

Alle Einstellungen aus dem Stand-by heraus werden durch betätigen von **MODE** >3 Sek. bestätigt und im Gerät gespeichert

Das Blinken des Parameters endet und der neue Wert ist bis zu einer erneuten Änderung maßgebend.



Wird für >15 Sek. keine Taste betätigt, schaltet das Gerät, in die Grundanzeige zurück. Bisher getätigte Änderungen werden nicht gespeichert.

P1  12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

# Erstinbetriebnahme

## Sprache einstellen (DE, GB, IT, NL, PL, RU, FR, SE, ES, CZ, FI, SLO)

**MODE**  
> 3 Sek

## Tageszeit einstellen (0:00 bis 23:59)

**MODE**

**MODE**  
> 3 Sek

## Life-Guard einstellen

**MODE** > 3 Sek

## Life-Guard aktivieren?

Auswählen und Bestätigen Sie:

- nein, nicht aktiviert, oder  - ja, aktiviert.

## Sicherheit einstellen

**MODE** > 3 Sek

## Sicherheitseinrichtung nach EN-Norm 60335 für Ferneinschaltung / Zeitvorwahl vorhanden?

Auswählen und Bestätigen Sie:

- nein, nicht vorhanden, oder  - ja, vorhanden.

**Beachten Sie die Allgemeinen Sicherheitsbedingungen!**

## Lüfter einstellen Lüfterstufen (0-3)

0 = Lüfter aus  
1-3 = Lüfterschaltstufen

**MODE**  
> 3 Sek

## Stand-by

P1		⌚ 12:00
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5:59	
Vorwahlzeit	- : -	

## Einschalten der Saunaanlage im finnischen Betrieb

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

⏻

> 3 Sek

P1 ⌚ 12:15	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

## Ausschalten der Saunaanlage im finnischen Betrieb

P1 ⌚ 12:15	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

Auto-Stop-Zeit

⏻

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

## Temperaturabfrage (nur wenn Sauna eingeschaltet ist, nicht im Stand-by.)

> 3 Sek = Anzeige der Istwerte

### Finnisch

P1 ⌚ 12:00	
115°C	

> 3 Sek

Anzeige Ofenfühler

### Finnisch

P1 ⌚ 12:00	
80°C	> 3 Sek
50°C	

Anzeige Ofenfühler  
Anzeige opt. Bankfühler

# Individuelle Einstellungen

Im Folgenden zeigen wir Ihnen Möglichkeiten, die Ihnen die Anpassung der Steuerungen an Ihre individuellen Bedürfnisse erlauben. Die einzelnen Parameter können im Stand by oder im Betrieb geändert werden und die Änderungen werden im Gerät gespeichert. Im Betrieb gemachte Änderungen sind direkt wirksam.

**Kabinentemperatur**    Einstellbereich:    finnischer Betrieb 30 - 115°C

## Im Stand-by

P1	🕒	12:00
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5:59	
Vorwahlzeit	--:--	

MODE

P1	🕒	12:00
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5:59	
Vorwahlzeit	--:--	

MODE

P1	🕒	12:00
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5:59	
Vorwahlzeit	--:--	



P1	🕒	12:00
Temperatur	85°C	
Auto-Stop	5:59	
Vorwahlzeit	--:--	

MODE > 3 sek.

P1	🕒	12:00
Temperatur	85°C	
Auto-Stop	5:59	
Vorwahlzeit	--:--	

15 Sek. / ⏻ > 3 Sek

## Im Betrieb

☀️	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		📶
Auto-Stop	5:59		
Vorwahlzeit	--:--		

MODE

☀️	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		
Auto-Stop	5:59		
Vorwahlzeit	--:--		

MODE

☀️	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		📶
Auto-Stop	5:59		
Vorwahlzeit	--:--		



☀️	P1	🕒	12:15
Temperatur	85°C		📶
Auto-Stop	5:59		
Vorwahlzeit	--:--		

MODE > 3 sek.

☀️	P1	🕒	12:15
Temperatur	85°C		
Auto-Stop	5:59		
Vorwahlzeit	--:--		

15 sek.

P1	🕒	12:00
Temperatur	85°C	
Auto-Stop	5:59	
Vorwahlzeit	--:--	

☀️	P1	🕒	12:15
Temperatur	85°C		📶
Auto-Stop	5:59		
Vorwahlzeit	--:--		

☀️	P1	🕒	12:15
Temperatur	85°C		📶
Auto-Stop	5:59		
Vorwahlzeit	--:--		



# Auto-Stop / Heizzeitbegrenzung

Auto-Stop ist die Zeit, auf die die Heizzeit begrenzt wird. Nach Ablauf dieser Zeit, wird die Saunaanlage selbstständig abgeschaltet

Einstellbar ist, je nach Konfiguration der Steuerung eine Zeit von 0:30 bis 6:00, 0:30 bis 12:00 Stunden oder ohne Begrenzung. Einstellung gilt für alle Programme P1-P4.

**ACHTUNG! Im privaten Bereich sind nur 6 h zulässig.**

## Im Stand-by

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

### MODE

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--



P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

### MODE

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--



P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

### MODE

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:59
Vorwahlzeit	--:--



## Im Betrieb

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

### MODE

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--



P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--

### MODE

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5:59
Vorwahlzeit	--:--



P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:59
Vorwahlzeit	--:--

### MODE

P1 ⌚ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:59
Vorwahlzeit	--:--



P1 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:30
Vorwahlzeit	--:--

MODE > 3 sek.


P1 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:30
Vorwahlzeit	--:--

15 sek. /  > 3 Sek


P1 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:30
Vorwahlzeit	--:--

MODE > 3 sek.

P1 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:30
Vorwahlzeit	--:--

15 sek. / 

P1 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:30
Vorwahlzeit	--:--

P1 12:00	
Temperatur	90°C 
Auto-Stop	3:29
Vorwahlzeit	--:--

P1 12:00	
Temperatur	90°C 
Auto-Stop	3:29
Vorwahlzeit	--:--

P1 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	3:30
Vorwahlzeit	--:--

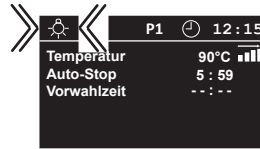


## Kabinenbeleuchtung

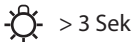
Bei jedem Einschalten der Saunaanlage wird automatisch die Kabinenbeleuchtung mit eingeschaltet. Oben, links im Display wird das ☀️-Symbol angezeigt. Wird die Saunaanlage abgeschaltet, erlischt die Kabinenbeleuchtung mit einer Verzögerung von 30 Minuten.

Ungeachtet des Zustandes der Saunaanlage kann die Kabinenbeleuchtung jederzeit mit der Taste ☀️ ein- oder ausgeschaltet werden.

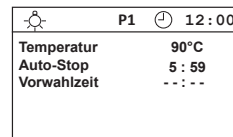
Die Kabinenbeleuchtung ist dimmbar und speichert diesen Wert zum einen für den Betrieb und zum anderen für den Standby getrennt. Um den Wert für den Standby zu ändern drücken sie im Standby die Licht-Taste >3s bis im Display das Licht-Symbol mit einem Balken erscheint. Drücken Sie nun die Tasten ▲ bzw. ▼ wiederholt um den Wert einzustellen. Drücken Sie die Taste MODE >3s um den Wert zu speichern. Um die Beleuchtung während des Betriebs der Sauna einzustellen verfahren sie genauso, jedoch während die Sauna eingeschaltet ist (Display schwarz hinterlegt). Hinweis: Aus Sicherheitsgründen kann die Helligkeit im Standby nur bis auf 25% reduziert werden. Im unteren Bereich erfolgt nach dem Einschalten des Lichts für einige Sekunden ein Lichttest.



**Wichtiger Hinweis:** Bei der Installation eines Trafos muss darauf geachtet werden, das dieser dimmbar ist.



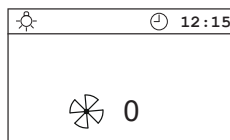
MODE  
> 3 Sek



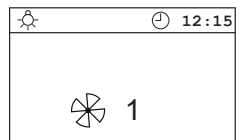
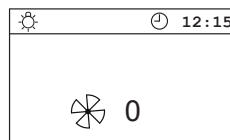
## Lüfter

Die Geschwindigkeit des Lüfters im Betrieb kann in vier Stufen (0-3) eingestellt werden, wobei die Stufe 0 der Deaktivierung des Lüfters im Betrieb entspricht. Dieser Wert wird bei der Erstinbetriebnahme eingegeben, kann aber auch nachträglich geändert werden (siehe unten).

MODE & ▼



MODE



MODE  
> 3 Sek

## Vorwahlzeit

Mit der Einzel- bzw. Dauer-Vorwahlzeit können Sie den Einschaltzeitpunkt Ihres Saunaofens innerhalb von 24 Stunden bzw. täglich vorwählen. Bei deaktivierter Safety wird die Auswahl der Vorwahlzeit angezeigt, ist aber nicht einstellbar.

Einmalige Vorwahlzeit: Uhrzeit einstellen und kurz Start/Stop drücken. (Symbol statisch)

Tägliche Vorwahlzeit: Uhrzeit einstellen und 5 Sekunden Start/Stop gedrückt halten. (Symbol blinkend)



**Stellen Sie hierbei immer sicher, dass sich zum Beginn des Heizvorganges keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät befinden. Brandgefahr!**

Bedenken Sie aber, dass die Kabine ca. 40-50 Minuten aufheizen muss, um ein angenehmes Klima in der Kabine zu erreichen. Wenn Sie z.B. um 18.00 Uhr mit dem Saunabad beginnen wollen, wählen Sie als Vorwahlzeit 17:10 Uhr.

Soll die Saunananlage ohne Vorwahlzeit genutzt werden, muss im Display unter Vorwahlzeit „--:--“ eingegeben werden. Bei Eingabe „00:00“ startet die Sauna um 0:00 Uhr! Bei aktivierter Vorwahlzeit kann die Sauna manuell nur ausgeschaltet oder über den Fernstart ein- bzw. ausgeschaltet werden.

### Im Stand-by

P1	🕒	12:00
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5 : 59	
Vorwahlzeit	-- : --	

#### MODE

P1	🕒	12:00
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5 : 59	
Vorwahlzeit	-- : --	



P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5 : 59	
Vorwahlzeit	-- : --	

#### MODE

P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5 : 59	
Vorwahlzeit	-- : --	



P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C	
Auto-Stop	5 : 59	
Vorwahlzeit	17 : --	

#### MODE

### Im Betrieb

🔥	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		📶
Auto-Stop	5 : 59		
Vorwahlzeit	-- : --		

#### MODE

🔥	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		
Auto-Stop	5 : 59		
Vorwahlzeit	-- : --		



🔥	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		
Auto-Stop	5 : 59		
Vorwahlzeit	-- : --		

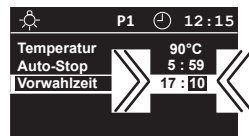
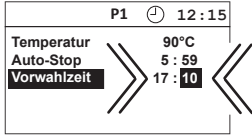
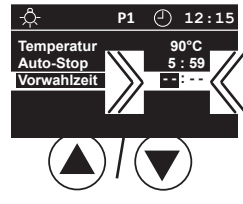
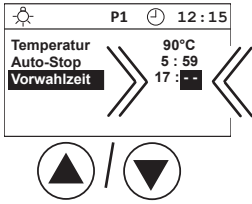
#### MODE

🔥	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		
Auto-Stop	5 : 59		
Vorwahlzeit	-- : --		



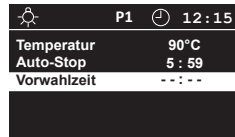
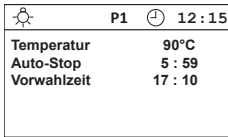
🔥	P1	🕒	12:15
Temperatur	90°C		
Auto-Stop	5 : 59		
Vorwahlzeit	17 : --		

#### MODE



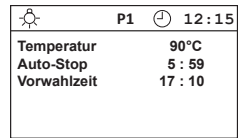
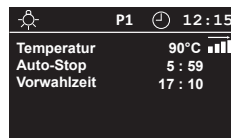
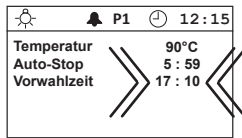
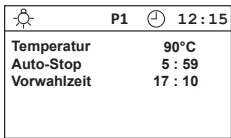
MODE > 3 sek.

MODE > 3 sek.

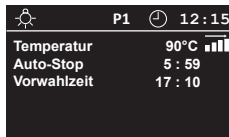


15 sek. /

15 sek. /

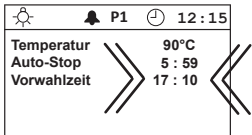


Zur vorgewählten Zeit

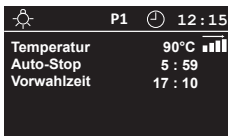
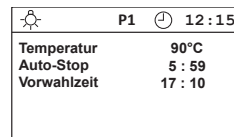
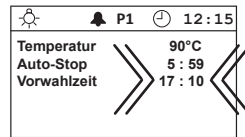


## Deaktivieren der Vorwahlzeit

## Aktivieren der Vorwahlzeit



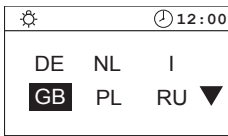
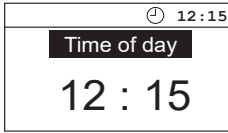
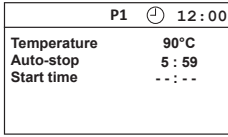
Zur vorgewählten Zeit



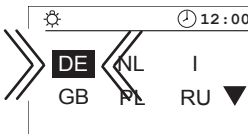
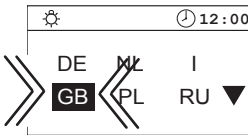
Soll die Saunaanlage ohne Vorwahlzeit genutzt werden, muss im Display unter Vorwahlzeit „--:--“ eingegeben werden.

# Erweiterte Einstellungen

## Ändern der Sprache



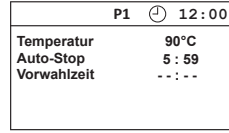
MODE



MODE > 3 Sek



## Ändern der Uhrzeit



MODE



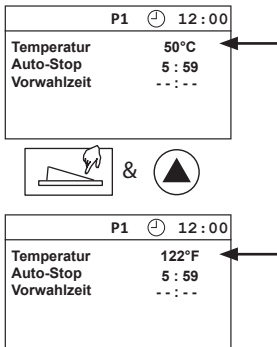
MODE



MODE > 3 Sek

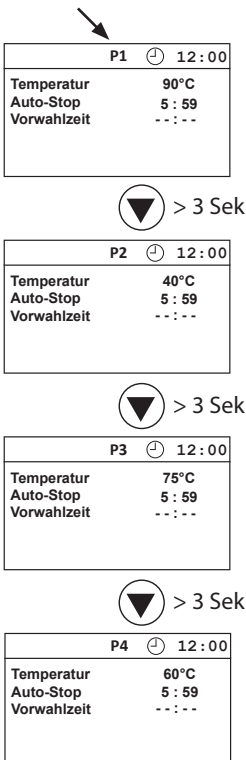
## Umschalten von °C auf °F

Diese Einstellung kann aktiviert werden, indem man die Steuerung mittels Switch-Off Schalter startet und dabei die Taste Up ▲ gedrückt hält.



## Umschalten der Personalisierten Programme (P1-P4)

Diese Einstellung kann umgestellt werden, indem man die Taste Down ▼ länger gedrückt hält.



Die 4 veränderbaren Kabinen-Konfigurationen (P1-P4) ermöglichen unterschiedliche Einstellung von Temperaturwerte im Finnischen Betrieb.

Einheitlich für alle ist die Heizzeitbegrenzung und die Vorwahlzeit.

Werkseinstellung:

**P1** Solltemperatur finnisch: 90°C

**P2** Solltemperatur finnisch: 40°C

**P3** Solltemperatur finnisch: 75°C

**P4** Solltemperatur finnisch: 60°C

Die Programme P1-P4 können individuell angepasst werden, wie in Einstellungen: Temperatur beschrieben.





# Aktivieren / Deaktivieren des Life - Guard´s

Life-Guard ist eine festlegbare, relativ kurze Zeit, z.B. 20 Min., nach der die Saunaanlage, bis auf die Kabinenbeleuchtung abgeschaltet wird. Nach Ablauf dieser Zeit kann die Anlage durch drücken der **MODE** -Taste erneut für die eingestellte Zeit eingeschaltet werden.

## Aktivieren

P1	🕒 12:00
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	--:--



🕒 12:15
<b>Tageszeit</b>
<b>12 : 15</b>



🕒 12:15
<b>Life - Guard</b>



🕒 12:15
<b>Life - Guard</b>

**MODE > 3 Sek**

P1	🕒 12:00
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	--:--
Life - Guard	20 min

**Life Guard aktiviert**

## Deaktivieren

P1	🕒 12:00
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	--:--
Life - Guard	20 min



🕒 12:15
<b>Tageszeit</b>
<b>12 : 15</b>



🕒 12:15
<b>Life - Guard</b>



🕒 12:15
<b>Life - Guard</b>

**MODE > 3 Sek**

P1	🕒 12:00
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	--:--

**Life Guard deaktiviert**

## Life-Guard

Hier können Sie einstellen, nach welcher Zeit die Saunaanlage abgeschaltet wird und durch betätigen der **MODE** - Taste erneut für die „Life - Guard“ - Zeit gestartet werden kann.

Beispielsweise stellen Sie 15 Minuten ein.

Sollten Sie nach 15 Minuten nicht die **MODE** - Taste erneut betätigen schaltet sich der Saunaofen aus. Nach erfolgreicher Betätigung läuft dieser wieder für 15 Minuten usw.

Diese Einstellung kann nur im Stand by getätigt werden, wenn die Funktion „**Life - Guard**“ aktiviert ist.

## Im Stand-by

P1 ⏸ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

**MODE**

P1 ⏸ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	15 min

15 sek. / ⏸ > 3 Sek

P1 ⏸ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

P1 ⏸ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	15 min

P1 ⏸ 12:15	
Temperatur	90°C 
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	14 min



P1 ⏸ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

**MODE**

P1 ⏸ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min



P1 ⏸ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	15 min

**MODE**

# Einschalten der Saunaanlage mit Life-Guard

P1 ⏻ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

⏻ > 3 Sek

P1 ⏻ 12:15	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

Der Saunaofen heizt jetzt ganz normal, ohne „Life - Guard“-Zeit Zur Aktivierung der Funktion „Life - Guard“.

## MODE

P1 ⏻ 12:15	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

Nach Ablauf der „Life - Guard“ - Zeit wird der Saunaofen abgeschaltet und das gesamte Display blinkt.

P1 ⏻ 12:15	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

Jetzt erneut in Betrieb nehmen

## MODE

P1 ⏻ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

oder Anlage ausschalten



P1 ⏻ 12:00	
Temperatur	90°C
Auto-Stop	5 : 59
Vorwahlzeit	-- : --
Life - Guard	20 min

### Hinweis:

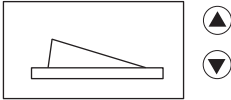
Im Life-Guard Modus können keine Änderungen der Temperatur vorgenommen werden, wenn das Gerät im Betrieb ist (aktive Heizung).



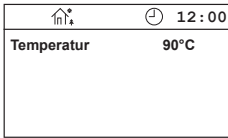
## Ferienhausmodus

Der Ferienhausmodus ermöglicht die Steuerung so zu sperren, dass nur die nötigsten Funktionen sichtbar und einstellbar sind. Vor jeder Benutzung muss die Sprache für das Menü gewählt werden.

Die Aktivierung und Deaktivieren des Ferienhausmodus erfolgt durch gedrückt halten der Tasten ▲+▼ während des Einschaltens per Switch-Off.

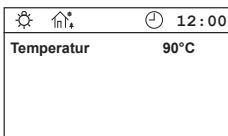


Diese Einstellung wird dauerhaft gespeichert. Bei aktivem Ferienhaus-Modus wird ein Haus-Symbol permanent im Display angezeigt.



Die Steuerung verhält sich im Ferienhausmodus wie folgt:

- nach jedem Einschalten der Steuerung oder der Rückkehr aus dem Energiesparmodus wird die Spracheingabe abgefragt (mit „Mode“ bestätigen)
- Vorwahlzeit, Life-Guard, Auto-Stop und Bediensperre sind nicht verfügbar
- das Einstellungsmenu mit Uhrzeit, Sprache und sonstigen Funktionen ist nicht erreichbar
- Es kann nur die Temperatur eingestellt, sowie das Licht aktiviert werden



## Ferienparkmodus

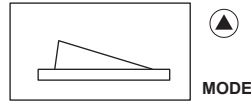
Symbol blinkt

Bei dem Ferienparkmodus sind alle Funktionen bis auf Sauna und Licht (Ein/Aus) deaktiviert.

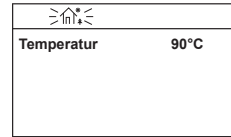
Alle Einstellungen wie Sprache, Temperatur, Auto-Stop sind nicht erreichbar.

Alle Werte müssen vor Aktivierung des Ferienparkmodus eingestellt werden.

Die Aktivierung und Deaktivierung des Ferienparkmodus erfolgt durch gedrückt halten der Tasten ▲+Mode während des Einschaltens per Switch-Off.

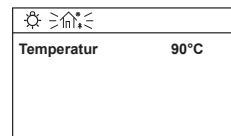


Diese Einstellung wird dauerhaft gespeichert. Bei aktivem Ferienpark-Modus blinkt das Haus-Symbol im Display. (ohne Anzeige der Uhrzeit)



Die Steuerung verhält sich im Ferienparkmodus wie folgt:

- Vorwahlzeit, Life-Guard, Auto-Stop, Bediensperre und Ferienhausmodus sind nicht verfügbar
- das Einstellungsmenu mit Uhrzeit, Sprache und sonstigen Funktionen ist nicht erreichbar
- Es kann keine Temperatur eingestellt werden
- Es kann nur die Sauna Ein/Aus, sowie das Licht aktiviert werden.
- Lichtnachlaufzeit 10 Min.



## Manuelle Festlegung des Leuchtmittels

Im Auslieferungszustand wird der Lichtausgang auf induktive Lasten eingestellt.





Die Steuerung unterstützt ohmsche, induktive oder kapazitive Lasten am Lichtausgang und kann entsprechend eingestellt werden.

Hinweis: Automatische Erkennung ist ab Werk nicht aktiv. Sie kann manuell ausgewählt werden. Kommt es zu Problemen mit der automatischen Erkennung, kann die Art des Phasenschnittes manuell festgelegt werden.



Diese Arbeiten dürfen nur von einem Fachmann eines autorisierten Fachbetriebes durchgeführt werden!

Eine falsche Einstellung kann zu einem Geräteschaden führen.

1. Trennen Sie das Leuchtmittel von der Steuerung
2. Schalten Sie die Steuerung ein.
3. Wechseln Sie durch Drücken der  -Taste >3s in das Menü zum Einstellen der Lichtstärke
4. Nun können Sie den Lichtausgang konfigurieren:
  - a. Phasenabschnitt für kapazitive und ohmsche Lasten: Drücken Sie **MODE** +  gleichzeitig, Anzeige R,C im Display
  - b. Phasenanschnitt für induktive Lasten: Drücken Sie **MODE** +  gleichzeitig, Anzeige L im Display
  - c. Automatische Erkennung: Drücken Sie **MODE** +  gleichzeitig, Anzeige R, C / L AUTO im Display
5. Speichern Sie die Einstellung durch Drücken >3s der **MODE** Taste
6. Schalten Sie die Steuerung aus
7. Schließen Sie das Leuchtmittel wieder an

## Heizzeitbegrenzung erweitern

Die maximale Heizzeit kann mit einem Jumper auf der Display-Leiterplatte eingestellt werden. Der Jumper befindet sich an der oberen Kante der Platine wie unten gezeigt. Zur Einstellung der Jumper benötigen Sie Pinzetten oder Feinzangen. Alternativ können Sie auch die Platine aus dem Gehäuse nehmen, indem Sie vier Befestigungsschrauben entfernen.

**Hinweis für Sauna:** Heizzeit über 6 Stunden ist nur für gewerbliche Saunakabinen zugelassen und kann durch die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen eingeschränkt werden.

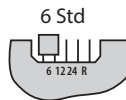
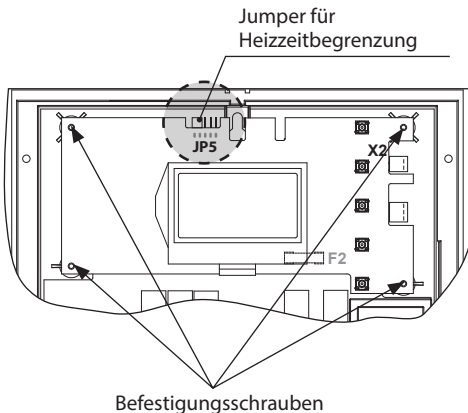
Durch unbegrenzte Heizzeit wird das Steuergerät nur dann ausgeschaltet, wenn es manuell ausgeschaltet wird.

Sobald die maximale Heizzeit eingestellt ist, kann der Anwender die Heizzeit bis zur definierten Begrenzung wählen.

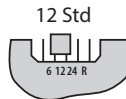


Überlassen Sie derartige Arbeiten ausschließlich einem Fachmann. Vor allen Arbeiten am geöffneten Steuergerät das Gerät allpolig vom Netz trennen. (Hauptschalter ausschalten, oder Fi-Schalter auslösen). **Gefahr eines elektrischen Schlages!**

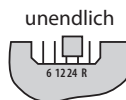
Lösen Sie bei geöffnetem Gerät die vier Schrauben mit denen die Platine gehalten wird.



6 Std  
Begrenzung bis maximal 6 Stunden Heizzeit (werkseitige Einstellung)



12 Std  
Begrenzung bis maximal 12 Stunden Heizzeit



unendlich  
Ohne Begrenzung - keine automatische Abschaltung wenn die Einstellung „Auto-Stop“ auf „-:-“ gestellt wurde.



### Achtung!

Vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist, bevor Sie die Begrenzung der Heizzeit ändern. Die Einstellung der Heizzeitbegrenzung ohne Abschaltung der Stromversorgung kann die Elektronik beschädigen.

# Gerätesicherungen


Das Steuergerät ist mit zwei Schutzsicherungen F1 und F2 ausgestattet, die auf der Hauptrelais-Platine des Gerätes montiert sind. Diese Sicherungen schützen die Elektronik auf der Platine und die Licht- bzw. Lüfterausgänge.

**Hinweis:** Sicherungen bedeuten nicht absoluten Schutz, in einem unwahrscheinlichen Fall eines Leistungsstoßes oder eines Kurzschlusses mit besonders schneller Spannungserhöhung können die elektronischen Bauelemente noch beeinflusst werden.

## Sicherungen

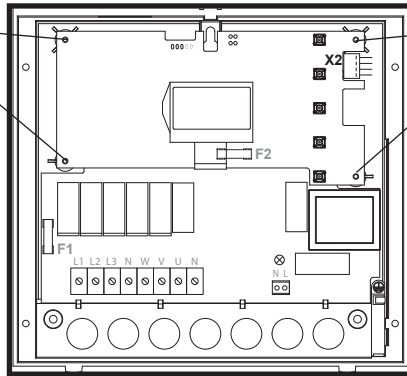
F1 = F 2A H 250V      Absicherung Elektronik primär, Licht und Lüfter

F2 = T 315 mA L 250V      Absicherung der Elektronik sekundär

 Überlassen Sie derartige Arbeiten ausschließlich einem Fachmann. Vor allen Arbeiten am geöffneten Steuergerät das Gerät allpolig vom Netz trennen. (Hauptschalter ausschalten, oder Fi-Schalter auslösen). **Gefahr eines elektrischen Schlages!**

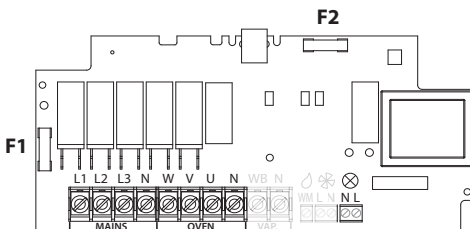
Lösen Sie bei geöffnetem Gerät die vier Schrauben mit denen die Platine gehalten wird.

Schrauben lösen

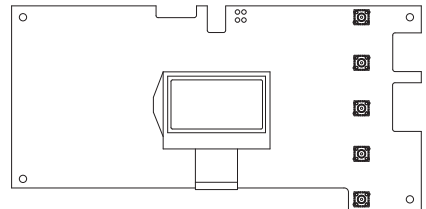


Schrauben lösen

Hauptrelais-Platine



Display-Platine








\*) spezifisches Layout der Platine und seine Komponenten können leicht von Modell zu Modell variieren

# Fehlermeldungen

Das Steuergerät überwacht kontinuierlich die Fühler auf Kurzschluss und Unterbrechung.

Die Fehlermeldungen erscheinen wie folgt:

Anzeige	Ursache	Abhilfe
 12:00 <b>Fuehler - bruch</b>	= <b>Unterbrechung im Raumfühlerkreis</b> Der Temperaturfühler (KTY) ist defekt, oder die Leitung zum Temperaturfühler ist unterbrochen.	Leitungen und KTY vom Fachmann überprüfen lassen. KTY bei 20°C ca. 1,9 kΩ ggf. austauschen.
 12:00 <b>Fuehler - schluss</b>	= <b>Kurzschluss im Raumfühlerkreis</b> Der Temperaturfühler (KTY) ist defekt, oder die Leitung zum Temperaturfühler ist kurzgeschlossen.	Leitungen und KTY vom Fachmann überprüfen lassen.
 12:00 <b>Thermo - sicherung</b>	= <b>Unterbrechung im Limitter-Kreis</b> Die Temperatursicherung (139°C) hat ausgelöst oder die Leitung zur Temperatursicherung ist unterbrochen.	Leitungen und Temperatursicherung vom Fachmann überprüfen lassen.
 12:00 <b>Bankfühler - bruch</b>	= <b>Unterbrechung Bankfühler</b>	Leitungen und KTY vom Fachmann überprüfen lassen. KTY bei 20°C ca. 1,9 kΩ ggf. austauschen.
 12:00 <b>Bankfühler - schluss</b>	= <b>Kurzschluss Bankfühler</b>	Leitungen und KTY vom Fachmann überprüfen lassen. KTY bei 20°C ca. 1,9 kΩ ggf. austauschen.



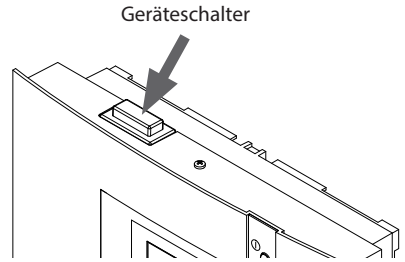
# Der Geräteschalter (Switch-off)

Das Steuergerät ist mit einem „Switch-off“ Geräteschalter ausgestattet.

Dieser Schalter befindet sich bei den Steuergeräten auf der Oberseite des Gerätes.

Mit diesem Schalter wird das Gerät eingeschaltet. Die Einschaltung bedeutet nur den „Standby“ Modus. Weiterhin können Sie mit diesem Schalter die Elektronik bei Bedarf vom Netz trennen und das Gerät stromlos machen. Oder vom Netz trennen, jedoch das Kabinenlicht einschalten.

Hinweis: Wenn das Gerät mehr als 24 Stunden vom Netz getrennt ist, wird die Uhrzeit verloren gehen. Andere Grundeinstellungen bleiben erhalten, müssen jedoch einzeln bestätigt werden.



## Hinweis!

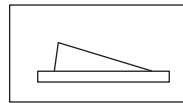
Wenn Sie den Switch-Off-Schalter von Pos I auf Pos. II schalten, bleiben Sie ca. 1s auf der Zwischenposition 0 stehen.



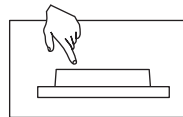
**Achtung!** Teile der Platine stehen auch nach Betätigung des Geräteschalters immer noch unter Strom!

### Schalterstellung 0

Drücken Sie den Geräteschalter auf dem unteren Teil der Wippe bis zum ersten Rastpunkt (**Schalterstellung 0**). Das Gerät ist nun komplett ausgeschaltet.



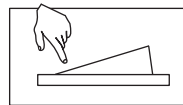
Gerät eingeschaltet  
(werkseitige Position)



Gerät ausgeschaltet  
(komplett);  
Position 0.

### Schalterstellung II

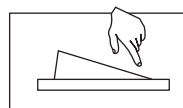
Um bei ausgeschaltetem Gerät das Licht in der Kabine einzuschalten (für Wartungs- und Reinigungsarbeiten) drücken Sie auf den linken Teil der Wippe bis zum zweiten Rastpunkt.



Licht eingeschaltet;  
Gerät ausgeschaltet.  
Position II.

### Schalterstellung I

Um das Gerät wieder betriebsbereit zu machen, schalten Sie in die Ausgangsposition zurück (**Schalterstellung I**).



Gerät eingeschaltet.  
Position I.

## Steuerung in den Auslieferungszustand zurück setzen:

Steuerung über den Switch-Off Schalter Neustarten und die Tasten **MODE**, , gedrückt halten. Nach dem Erscheinen des Bildes die Tasten **MODE**, > 3 sec. drücken.



## Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte / Leuchtmittel sind gem. Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



## Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH  
Schneiderstriesch 1  
35759 Driedorf  
Germany  
Tel: +49 (0)2775 82-514  
Fax: +49 (0)2775 82-431  
servicecenter@eos-sauna.de  
www.eos-sauna.de

Verkaufsdatum:

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Stempel und Unterschrift des Händlers:

# Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

## I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

## II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-) Installation.
- Transport, Porto und Verpackung.
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten.

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

## III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

## IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

## V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir weisen an dieser Stelle

ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

## VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangaben in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät im Original vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter [www.eos-sauna.com/agb](http://www.eos-sauna.com/agb) abgerufen werden können.

Stand: 08/2018